

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Zur theoretischen Grundlegung eines förderdiagnostischen Verfahrens	5
3	Zur Entwicklung des ersten Siebungsverfahrens, der DBL 1	6
3.1	Qualitative Stufen des Schriftspracherwerbs	6
3.1.1	Stufen nach EICHLER	6
3.1.2	Stufen nach FRITH	6
3.1.3	Stufen nach den Erfahrungen mit der DBL	6
3.1.4	Pragmatisches Konzept	7
3.2	Konkrete Probleme bei der Entwicklung von Siebungsverfahren	7
3.3	Die Wortauswahl	8
4	Zur Entwicklung des zweiten Siebungsverfahrens	9
5	Die DBL 2	9
6	Normen und statistische Kennwerte	9
6.1	Die DBL 1	9
6.2	Die DBL-F	10
6.3	Die DBL 2	10
7	Anweisungen für die Durchführung	10
7.1	Besonderheiten bei der DBL-F	11
7.2	Besonderheiten bei der DBL 1	11
7.3	Besonderheiten bei der DBL 2	11
8	Die Auswertung	12
8.1	Die quantitative Auswertung: Wortfehler	12
8.2	Die qualitative Auswertung: vier Fehlerkategorien	12
8.2.1	L – lautgetreue Lösungen	12
8.2.2	WD – Fehler der Wahrnehmungsdurchgliederung	12
8.2.3	WT – Fehler der Wahrnehmungstrennschärfe	13
8.2.4	WR – Fehler der Wahrnehmungsrichtung	13
9	Förderhinweise	14
9.1	Leistungsstand: Nullanfänger	14
9.2	WT-Fehler als Hinweis auf Hörverarbeitungsschwächen	14
9.3	Fehler der Wahrnehmungsrichtung	15
	Literaturverzeichnis	15
	Tabellen	16
	Diagnostische Bilderliste F, Seite 1 u. 2	18
	Diagnostische Bilderliste 1, Form A u. B	19
	Diagnostische Bilderliste 2, Form A u. B	20